

Jahresbericht 2018 ● STIFTUNG LAUENSTEIN

Projekt „mittelpunkt-Schreibwerkstätten“

1. Kurzbeschreibung des Projektes



1.1. Zielgruppe

Zielgruppe unseres Schreibwerkstatt-Projektes sind Erwachsene und auch SchülerInnen mit unterschiedlichem Assistenzbedarf – insbesondere mit kognitiven Einschränkungen oder Mehrfachbehinderungen.

Im Jahr 2018 erreichten wir 117 TeilnehmerInnen mit unserem Projekt. Bundesweit wurden in den Jahren 2009 bis 2018 bereits ca. 920 interessierte Frauen und Männer mit Assistenzbedarf für das Projekt,

auch Schreib-AnleiterInnen, gewonnen.

1.2. Ziele

Das Projekt der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. unter Leitung von Ingeborg Woitsch versteht sich als **Bildungsinitiative**, die durch kreatives sowie biografisches Schreiben den Umgang mit Sprache als Ausdrucks- und Selbstfindungskraft für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen fördern will.

1. Für Menschen mit Assistenzbedarf sind Möglichkeiten zur Fortbildung in Kommunikation sowie die Auseinandersetzung mit ihrer eigenen biografischen Situation wichtig. Dazu bedarf es professioneller Anleitung und Unterstützung.
2. In der internen und externen Öffentlichkeit kommen meist die sogenannten Fachleute zu Wort (MitarbeiterInnen aus der Behindertenhilfe, Verbands-FunktionärInnen, BehördenvertreterInnen, PolitikerInnen) oder Angehörige. Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen haben bislang wenige eigene Sprachrohre. Hier wollen wir neue Plattformen schaffen.

Unsere Ziele sind konkret:

1. Schreibgruppen in anthroposophisch orientierten Einrichtungen zu impulsieren und nachhaltig zu etablieren. Die Kulturtechniken Schreiben und Lesen werden mit kreativen Methoden gefördert.
2. Durch kreative Biografiearbeit Menschen mit kognitiven Einschränkungen in ihrer Identitätsbildungs- und Selbstfindungskraft zu unterstützen.
3. Menschen mit Assistenzbedarf zu schulen und zu ermutigen, eigene Beiträge in der Zeitschrift PUNKT UND KREIS zu veröffentlichen. Wobei wir hier eng kooperieren mit dem Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V.
4. Ein Netzwerk an Teilredaktionen für die Zeitschrift PUNKT UND KREIS auszuweiten und zu pflegen.

5. Schreibgruppen als Teil der Empowerment-Bewegung zu etablieren. Schreibkompetenz als Grundlage der gesellschaftlichen Partizipation.
6. Gesellschaftliche Themen als interaktive Schreibwerkstatt zu bearbeiten: Europa, Klimaschutz, Selbstbestimmung u.a.
7. SchreibanleiterInnen zu schulen im Bereich Kreatives Schreiben mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

2. Durchführung

2.1. Veranstaltung von mittelpunkt-Schreibwerkstätten und Etablierung von Schreibgruppen in den Einrichtungen.

Wir hatten in den Jahren 2009 bis 2017 bereits 62 zweitägige Schreibwerkstätten in 39 verschiedenen Einrichtungen bundesweit durchgeführt. Dabei war unser Projekt ca. 800 Menschen unmittelbar in den mittelpunkt-Schreibwerkstätten zugutegekommen. Veranstaltet haben wir zudem 2009 eine „mittelpunkt-Lesung“ sowie 2010 und 2015 jeweils ein „mittelpunkt-Festival“. Aus unseren Schreibwerkstätten wurden und werden Beiträge auf den „Mittelpunktseiten“ der Zeitschrift PUNKT UND KREIS veröffentlicht.

Die Zeitschrift ist downzuladen unter www.anthropoi-selbsthilfe.de

2.2. Inhalte der mittelpunkt-Schreibwerkstätten 2018

2018 war das „Mitwirken“ an (gesellschaftlichen) Entscheidungsprozessen das Anliegen der mittelpunkt-Schreibwerkstätten.

Es fanden neun zwei- bzw. mehrtägige Schreibwerkstätten statt sowie eine SchreibanleiterInnen-Tagung in Berlin.

10.-11. April 2018 sowie 10.-11. Juli 2018

Rudolf-Steiner-Seminar, Bad Boll

Inklusive einrichtungsübergreifende Schreibwerkstatt

Ansprechpartnerin Annette Pichler (RSS)

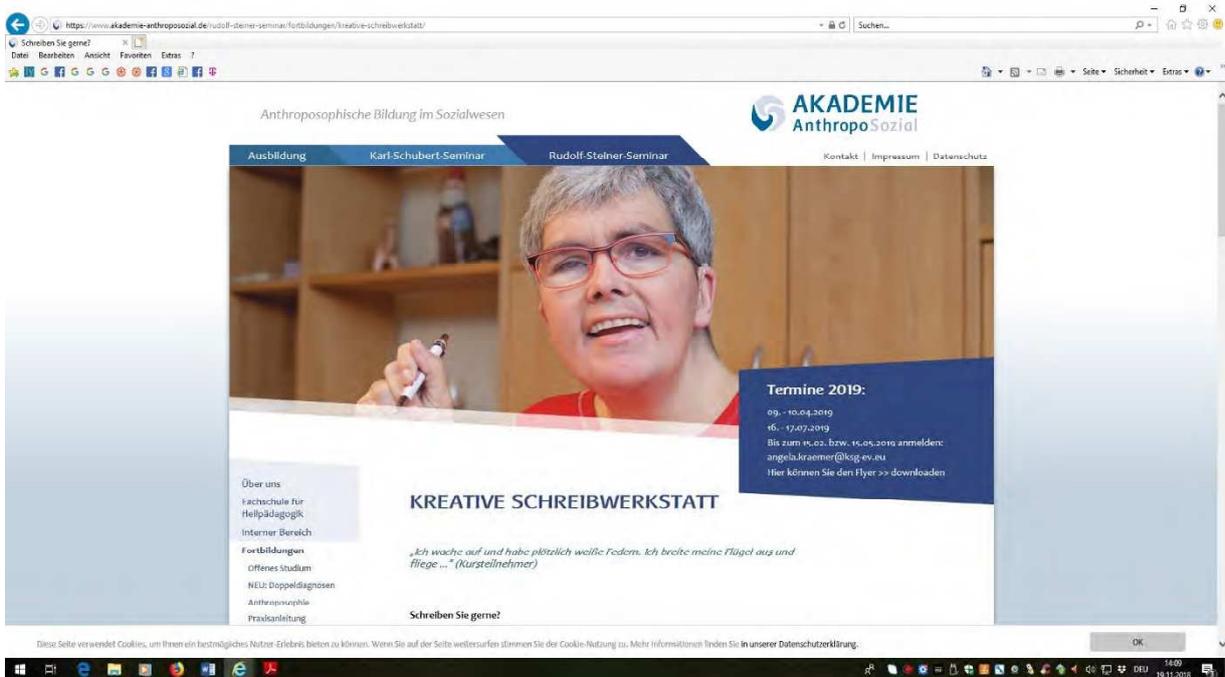
Thema: „Mit Hand und Fuß und Mund“

Zwei einrichtungsübergreifende inklusive Schreibwerkstätten in Bad Boll am Rudolf-Steiner-Seminar veranstaltete Anthropoi Selbsthilfe in diesem Jahr aufgrund der hohen Nachfrage.

Vom 10.-11. April. 2018 haben 18 TeilnehmerInnen aus der Dorfgemeinschaft Elfenborn, der Hofgemeinschaft Friedelhausen sowie der Karl-Schubert-Gemeinschaft teilgenommen.

Vom 10.-11. Juli 2018 nahmen 22 SchülerInnen aus dem Institut Eckwälden und TeilnehmerInnen aus der Dorfgemeinschaft Münzinghof teil.

Das Rudolf-Steiner-Seminar bietet angenehme Unterkünfte und Verpflegung für die angereisten TeilnehmerInnen und ein Haus mit guter Arbeitsatmosphäre in einer wunderschönen Umgebung. Die besondere Herausforderung einer "Inklusiven Schreibwerkstatt" liegt darin, Menschen mit und ohne Assistenzbedarf flexible Schreibsettings anzubieten. Für jede Schreib-Fähigkeit sollte genug Anregung geboten werden ohne die Schreibenden durch Über- oder Unterforderungen zu enttäuschen.





Nach sieben Jahren veranstalteten wir erstmals wieder eine mittelpunkt-Schreibwerkstatt in der Heydenmühle mit 12 TeilnehmerInnen. Sie feiert im nächsten Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Seit 2009 leitet Inge Urban-Weber die dortige mittelpunkt-Schreibgruppe. Zum Themenschwerpunkt von PUNKT UND KREIS „Fan sein“ entstanden Collagen. Zudem erarbeiteten wir unter dem Thema „Luft und Liebe“, dem Motto des Wortfinder-Literaturwettbewerbs, Beiträge, die dort eingereicht wurden. Wir präsentierten in der Sommerausgabe der Zeitschrift PUNKT UND KREIS die Ergebnisse der Schreibwerkstatt.

4. – 5. April 2018

Weggemeinschaft Vulkaneifel, Darscheid

Ansprechpartnerin Sabine Prinz (Schreibanleiterin)

Thema: Leben in Gemeinschaft

Eine erste Schreibwerkstatt mit 8 TeilnehmerInnen in der Weggemeinschaft Vulkaneifel erarbeitete Texte zur Frage: „Leben in Gemeinschaft“. Welche Vorteile, welche Nachteile, welche Wünsche gibt es bei den Einzelnen? Unsere Schreibwerkstatt hatte den Auftrag, Texte mit BewohnerInnen für den Relaunch der Website der Einrichtung zu erstellen.



14. – 16. Juni 2018

**Anthropoi Jahrestagung, Dorfgemeinschaft Tennental
Inklusive Schreibwerkstatt in Leichter Sprache**

Ansprechpartnerin Daniela Steinel

Thema: Heute schon die Welt verändert?!

„Heute schon die Welt verändert?!“ hieß die Arbeitsgruppe-Schreibwerkstatt auf der Anthropoi Jahrestagung.

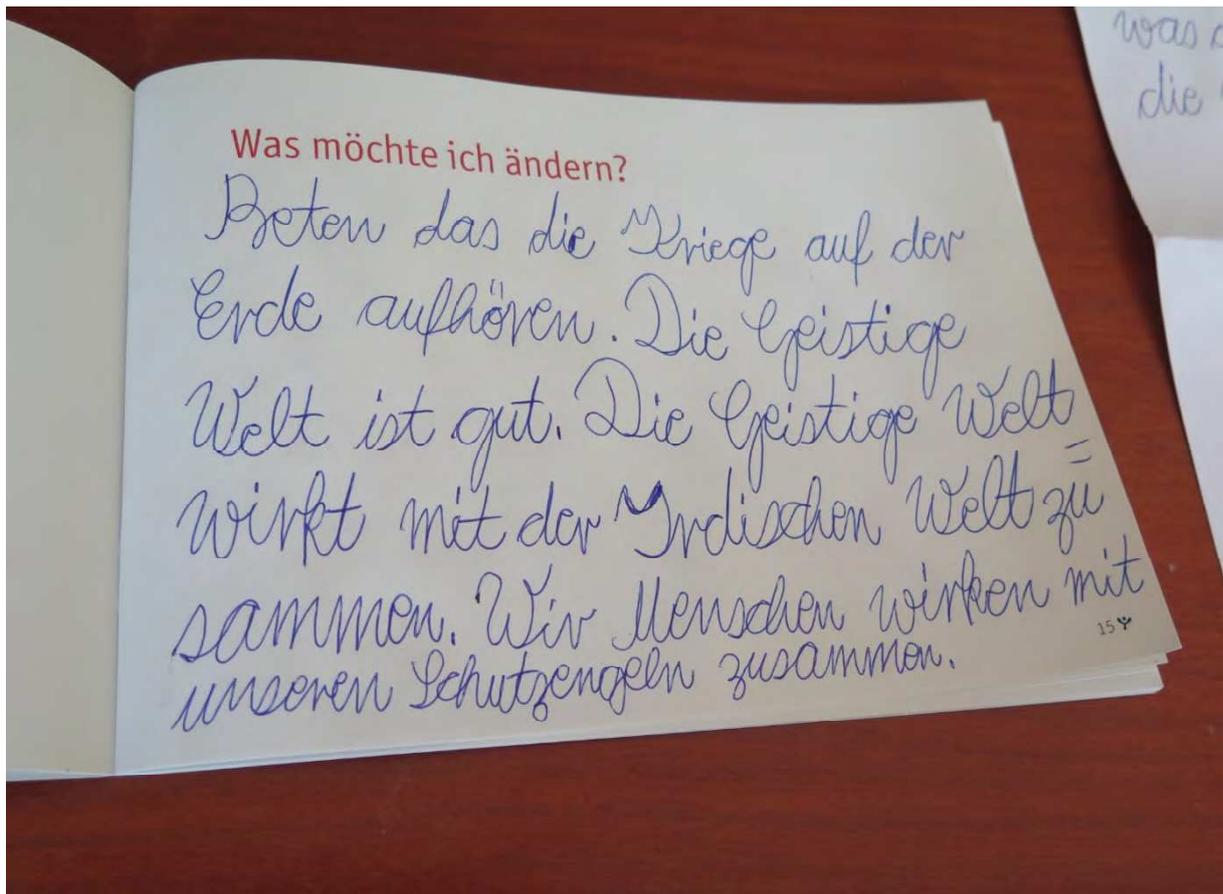
Die Anthropoi Jahrestagung fand in diesem Jahr vom 14. bis 16. Juni 2018 in der Dorfgemeinschaft Tennental statt.

Mehr als 200 Menschen haben zum Thema MITWIRKEN zusammengearbeitet. Es gab viele inklusive Arbeitsgruppen. Darunter auch eine inklusive Schreibwerkstatt mit 12 TeilnehmerInnen.

In der Schreibwerkstatt „Heute schon die Welt verändert?!“ arbeiteten wir mit dem MitwirklerIn-Tagebuch.

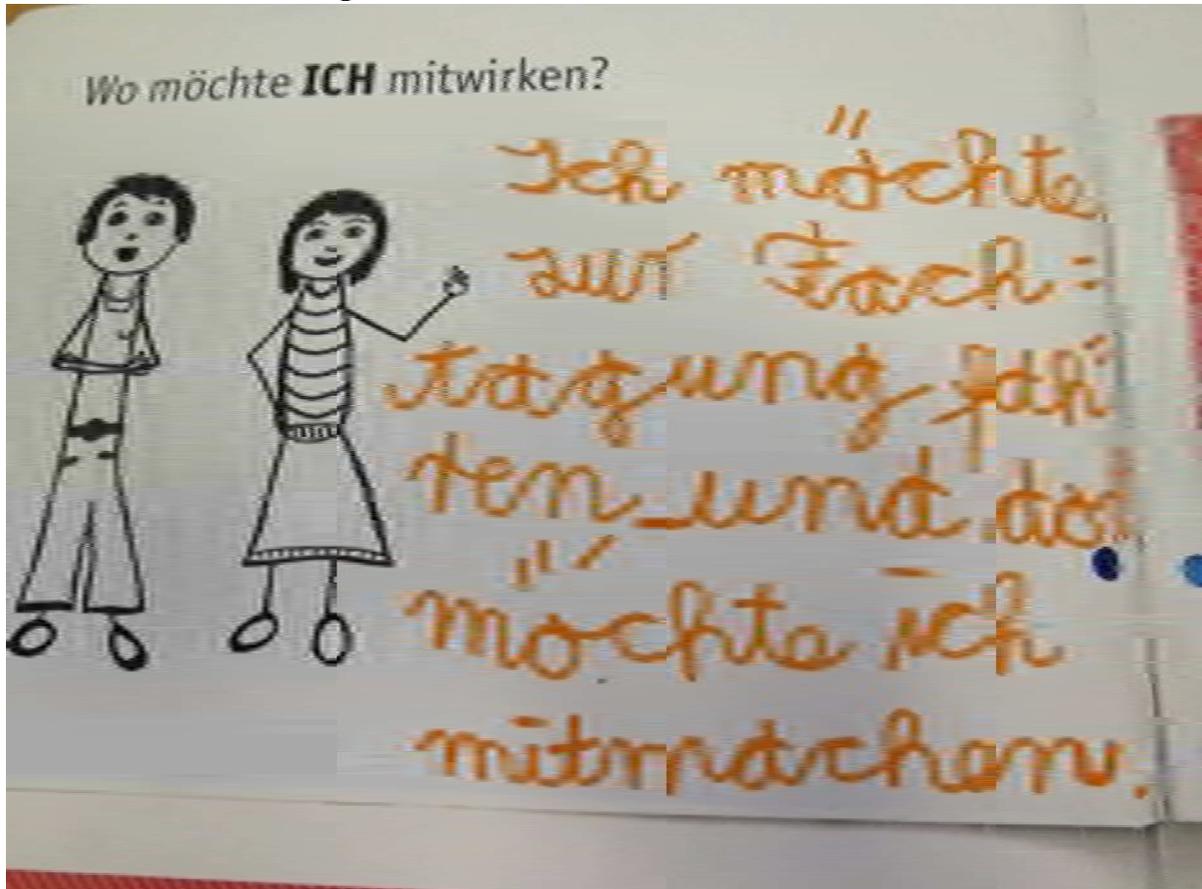
Das Tagebuch zur Tagung mit Texten und Zeichnungen erstellten wir in Zusammenarbeit mit dem Anthropoi Bundesverband.





26. – 27. Juni 2018
Tragende Gemeinschaft, Kirchlinteln
Beginner-Schreibwerkstatt für Erwachsene
Ansprechpartner Sieglinde Karsten

Thema: Mitwirker-Tagebuch



Drei Mütter haben die Schreibgruppe in der Tragenden Gemeinschaft 2017 gegründet. Die Schreibgruppe findet einmal im Monat statt. In unserer zweiten mittelpunkt-Schreibwerkstatt vor Ort haben wir mit 8 TeilnehmerInnen mit dem „MitwirkerIn-Tagebuch“ der Anthropoi Jahrestagung 2018 gearbeitet.

1. September 2018

Regionaltagung Berlin-Brandenburg, Schloß Vichel

Ansprechpartnerin Barbara Müller (Regionalsprecherin Anthropoi Selbsthilfe)

Thema „Gemeinschaft - Einzelseele“



Um das Motto „Heilsam ist nur, wenn im Spiegel der Menschenseele sich bildet die ganze Gemeinschaft und in der Gemeinschaft lebet der Einzelseele Kraft“ ging es in der Schreibwerkstatt zur Regionaltagung Berlin-Brandenburg. Wir haben uns das Spannungsfeld zwischen Einzelseele und Gemeinschaft mit kreativen Mitteln erschlossen.



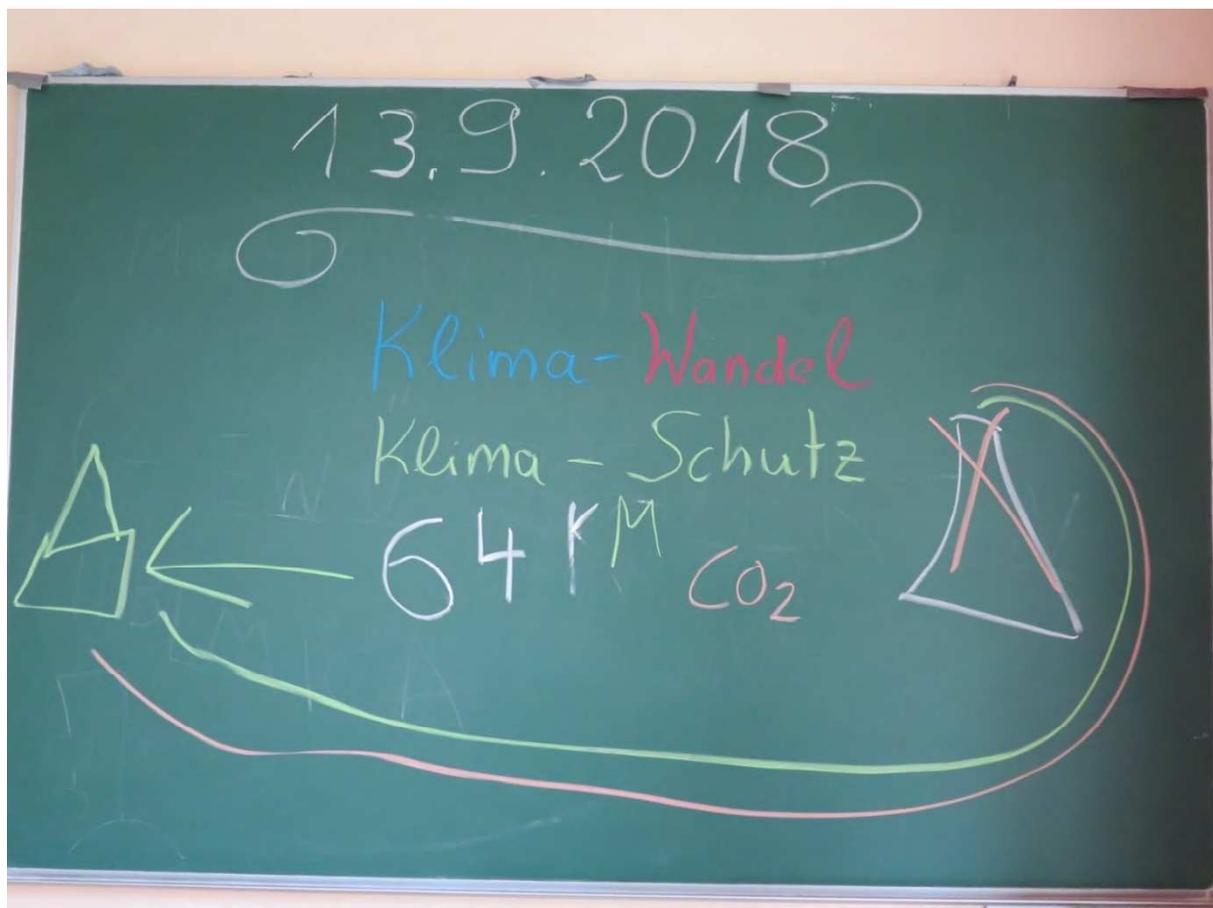
13. – 14. September 2018

Neue Haus Sonne gGmbH, Walsheim

Ansprechpartnerin Miriam Saether

Projekt-Schreibwerkstatt zu „Klimawandel“

Veröffentlichung auf den PUNKT UND KREIS-Mittelpunktseiten Weihnachten 2018



Eine Projekt-Schreibwerkstatt zum Klima-Wandel und Klima-Schutz hatte sich die engagierte Schreibgruppe in Neue Haus Sonne gGmbH gewünscht. Wir haben mit 9 TeilnehmerInnen mit Informations-Material von Greenpeace gearbeitet. In unserer Schreibwerkstatt entstand eine Weltkarte zum Klima-Wandel und Klima-Schutz.

Wichtig war: Was kann ich selbst für den Klimaschutz tun?





8.-12. Oktober 2018

Internationale Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie, Dornach

Inklusive Schreibwerkstatt: „Mit Herz- und Handschrift“

Ansprechpartnerin: Sonja Zausch (Leitungsteam **Anthroposophic Council for Inclusive Social Development**)

59. Ingeborg Woitsch

Mit Herz- und Handschrift

Schreiben schafft wunderbare Möglichkeiten der Begegnung – mit Menschen, Worten, Wesen. Eine inklusive Schreibwerkstatt zu sozial-kommunikativer Kompetenz.

Ingeborg Woitsch, Redakteurin der Zeitschrift ‚Punkt und Kreis‘, mittelpunkt-Schreibwerkstätten bei Anthropoi Selbsthilfe.

de, in einfacher Sprache





Eine erste inklusive Schreib-AG fand auf der Internationalen Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie am Goetheanum vom 8.-12. Oktober 2018 statt.

Unter den 15 TeilnehmerInnen waren zwei Menschen mit Assistenzbedarf.

Thema der mittelpunkt-Schreib-AG war die Frage „Was ist das Ich?“.



19. – 21. Oktober 2018 – SchreibanleiterInnen-Tagung in Berlin

Zur 7. SchreibanleiterInnen-Tagung in Berlin trafen sich sieben Schreibgruppen-AnleiterInnen der mittelpunkt-Schreibwerkstätten aus sechs verschiedenen Einrichtungen zur Schulung und Vernetzung. Auf dem Programm standen „Ressourcen-Arbeit“, neue kreative Schreibsettings, Vernetzung und wertvoller Erfahrungsaustausch.



2.2. Zeitschrift PUNKT UND KREIS

2018 erschien die Zeitschrift schon im zwölften Jahr, die der Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. gemeinsam mit der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e. V. herausgibt.

Schwerpunkte der Zeitschrift in 2018 waren die Themen:

- Ostern : „Wie geht Assistenz?“
- Johanni: „Fan sein“
- Michaeli: „Teilhabe und Partizipation“
- Weihnachten: „Der gute Umgang mit sich selbst“.

Die **mittelpunktseiten** sind eine Plattform, auf der die Schreibenden der mittelpunkt-Schreibwerkstätten selbst zu Wort kommen, redaktionell betreut von Ingeborg Woitsch.

2.3. Barrierefreie Projekt-Website

Auf dieser künstlerischen und barrierefreien Website sind seit 2012 die Schreibgruppen des mittelpunkt-Projektes mit ihren Texten und Bildern unter www.mittelpunktseite.de zu finden. Die Seite bietet für Schreib-Interessierte Aktuelles, einen Pool für kreative Schreibtipps, Links und Literatur. Sie dient der Vernetzung sowie der Kommunikation mit einer größeren Öffentlichkeit. Die Website wird regelmäßig ergänzt und aktualisiert.



3. Öffentlichkeitsarbeit

Die mittelpunkt-Schreibwerkstätten sowie die mittelpunkt-Seiten in der Zeitschrift PUNKT UND KREIS stoßen auf große Resonanz und Wertschätzung in der Leserschaft (Menschen mit Assistenzbedarf, Angehörige und EinrichtungsmitarbeiterInnen). Die Präsentation des Projektes in der Öffentlichkeit brachte immer erneut große Nachfrage der Einrichtungen nach den Schreibwerkstätten.

4. Abschließende Betrachtung

Das Interesse und der Bedarf einer Pflege und Schulung der eigenen Schreibkompetenz von Menschen mit kognitiven Einschränkungen ist groß. In diesem Jahr wurden die Schreibwerkstätten von neuen Teilnehmer-Einrichtungen eingeladen. Unsere angebotenen Schreibwerkstätten waren mit max. 12 TeilnehmerInnen schnell ausgebucht. Wir sind aber natürlich auf die gute Zusammenarbeit mit und die Unterstützung von MitarbeiterInnen in den verschiedenen Einrichtungen bundesweit angewiesen. Dadurch ist der Aufbau einer kontinuierlichen Schreibgruppe vor Ort durch Personalwechsel oder die Veränderung struktureller Gegebenheiten unter Umständen auch gefährdet. Insbesondere, da die Schreibgruppen-AnleiterInnen weitgehend ehrenamtlich arbeiten.

Uns ist es aber mit erfreulich großem Erfolg gelungen, eine bundesweite Schreibgruppen-Bewegung zu initialisieren, Schreibgruppen in anthroposophisch orientierten Einrichtungen nachhaltig zu etablieren und verlässliche Kooperationen aufzubauen. Diese müssen allerdings durch aktive Netzwerk-Arbeit gepflegt und immer wieder neu impulsiert werden.

Das neue „Format“ einer „Inklusiven einrichtungsübergreifenden Schreibwerkstatt“ in Zusammenarbeit mit dem Rudolf-Steiner-Institut in Bad Boll fand 2018 große Nachfrage und findet 2019 mit zwei Terminen erneut statt.

Inzwischen gehören auch die „mittelpunkt-Seiten“, jeweils vier eigene Seiten in speziellem Layout in der Heftmitte der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift PUNKT UND KREIS, zum unverzichtbaren Bestandteil der Zeitschrift.

Die Zeitschrift richtet sich an Bewohner/innen, Mitarbeiter/innen und Angehörige in heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Einrichtungen und wird auch öffentlich verteilt an Behörden, Ärzte, Verbände und andere Interessierte (aktuelle Auflage: 20.000). Durch das mittelpunkt-Projekt hat sich ein Netzwerk von Redaktionsgruppen für Beiträge in der Zeitschrift PUNKT UND KREIS gebildet.

5. Nachhaltigkeit – Ausblick – Dank

Das Projekt hat im geförderten Zeitraum seine Zielsetzung mit erfreulich gutem Erfolg erreicht! Die Schreibwerkstätten sind als Bildungs- und Empowerment-Initiative für Menschen mit Assistenzbedarf etabliert. Bundesweit wurden Schreibgruppen gegründet und Kooperationen mit Ansprechpartnern vor Ort aufgebaut. Die mittelpunkt-Beiträge sind als inklusiver Bestandteil der Zeitschrift PUNKT UND KREIS fest verankert.

Für 2019 sind sieben weitere Schreibwerkstätten geplant, darunter zwei weitere inklusive Schreibwerkstätten in Bad Boll, eine Schreibwerkstatt auf der Jahrestagung des Anthropoi Bundesverbandes im Mai 2019.

Im November 2019 wird zum achten Mal eine Schulung der SchreibanleiterInnen der mittelpunkt-Schreibgruppen in Berlin stattfinden.

Die Stiftung Lauenstein hat mit ihrer Förderung dieses Projekts auf einen deutlichen Bedarf an Teilhabe an unserer Schriftkultur reagiert. Wir danken der Stiftung Lauenstein herzlich für die Unterstützung.



Links

www.mittelpunktseite.de

www.anthropoi-selbsthilfe.de (hier finden Sie die Zeitschrift PUNKT UND KREIS als pdf zum Download)

Alle Fotos im Heft wurden von Ingeborg Woitsch aufgenommen. Die Abgebildeten haben sich mit einer Veröffentlichung einverstanden erklärt.